

Das ist unser Stadtmuseum im Franziskanerkloster

In meiner dritten Arbeitswoche in der Stadtverwaltung als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten habe ich das Stadtmuseum Saalfeld auf dem Münzplatz 5 besucht und kennengelernt.

Heute ist es ein Stadtmuseum, früher war es ein Franziskanerkloster. Dort lebten die Mönche bis 1534, also bis einige Jahre nach dem Beginn der Reformation. Ab diesem Zeitpunkt wurde es anderweitig genutzt, zum Beispiel als Münzstätte, als Malzhaus oder als Schule.

1904 wurde im alten Franziskanerkloster dann das Stadtmuseum eröffnet. Das Stadtmuseum zeigt verschiedene Ausstellungen. Von Kunstsammlungen beziehungsweise Kunstausstellungen über Münzsammlungen, geologische Sammlungen bis zur Ausstellung von Schnitz- und Flügelaltären aus Holz. Zeitweise finden auch Sonderausstellungen statt. Die Ausstellungen und Sammlungen haben einen Bezug zur Stadt Saalfeld/Saale.

Im ersten Obergeschoss befindet sich ein großer Festsaal mit Deckengemälde, in dem circa 400 Menschen Platz finden. Dieser Saal wird für Veranstaltungen wie Konzerte und Zeugnisausgaben genutzt. Nebenan ist die Münzausstellung zu finden, dieser Raum war vorher aber die Bibliothek.

In den ersten zwei Obergeschossen findet man verschiedene Themenräume. Diese reichen von der Frühgeschichte über das Mittelalter bis zum Handwerk und Gewerbe, auch eine Schusterwerkstatt ist ausgestellt.

Im Stadtmuseum findet man auch die „Naturkundliche Sammlung von Emil Weiske“. Dort kann man sich verschiedene ausgestopfte Tierarten anschauen.

Das Stadtmuseum bietet auch einen Pädagogikraum, beispielsweise für Ferienfreizeiten, Schulklassen, Kindergartengruppen, aber auch für Erwachsene. Dort kann man dann nicht nur mit Gänsefeder und Tinte schreiben, sondern auch Papier schöpfen und vieles mehr. Im Depot des Stadtmuseums sind unter anderem etwa 20.000 Fotografien und Kleidung aus verschiedenen Jahrhunderten, zum Beispiel aus der DDR zu finden.

Ein großer Dank geht an Pascal Müller für die vielen interessanten Informationen. Ein Besuch im Stadtmuseum im Franziskanerkloster ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Tamina Ranke

